

# ZeTT-Radar 01/2020: Befragungsteilnahme und Methodik<sup>1</sup>

Stand: 24.03.2021

## Inhalt

1. Teilnahme .....	2
1.1. Beschreibung der Befragungsstichprobe .....	2
2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen .....	3
2.1 Berechnung des ZeTT-Trends .....	3
2.2. Berücksichtigte Fallzahlen.....	5
2.2.1. Positivtrend im ersten Quartal 2021 nur für das verarbeitende Gewerbe .....	5
2.2.2. Existenzgefährdung für viele Dienstleistungsunternehmen .....	6
2.2.3. Zurückhaltendes Investitionsklima, Digital-Invest deutlich dynamischer .....	7
2.2.4. Teilweise starker Anstieg des Arbeitsvolumens, aber kein gleichziehender Beschäftigungstrend .....	9
2.2.5. Zunahme von Kurzarbeit für viele Unternehmen auf der Tagesordnung.....	11
3. Rasche Homeoffice-Verbreitung und Digitalisierung. Herausforderungen für die Arbeitsorganisation aus unternehmerischer Perspektive.....	12

<sup>1</sup> Die Erläuterungen zur Umfrage und Methodik liefern Informationen für die folgenden Auswertungen: [https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/03/ZeTT-Radar-Trends\\_01-2021.pdf](https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/03/ZeTT-Radar-Trends_01-2021.pdf) und ZeTT-Sonderveröffentlichung 03/2021: Rasche Homeoffice-Verbreitung und Digitalisierung. Herausforderungen für die Arbeitsorganisation aus unternehmerischer Perspektive: [https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/05/ZeTT-Radar\\_Homeoffice-Sonderveroeffentlichung-032021.pdf](https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/05/ZeTT-Radar_Homeoffice-Sonderveroeffentlichung-032021.pdf)

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

## 1. Teilnahme

Die dritte Unternehmensbefragung zum ZeTT-Radar wurde im Januar 2021 durchgeführt. In einer Online-Umfrage wurden 38 Einschätzungsfragen zu den Themen betriebliche Entwicklung, Arbeit, Perspektiven und Digitalisierung sowie vier Fragen zum Unternehmen gestellt.

Für deren Beantwortung benötigten die Befragten durchschnittlich knapp zwölf Minuten.

Die Bewerbung der Umfrage erfolgte per E-Mail an die Thüringer Unternehmen, Information durch Multiplikatoren (u.a. kommunale Wirtschaftsförderer, Verbände, Branchen) sowie Bewerbung auf den sozialen Netzwerken.

Der Fragebogen wurde im Erhebungszeitraum vom 11.1. bis 31.1.2021 über 900 Mal aufgerufen, etwas mehr als zwei Drittel von ihnen beantworteten ihn.

Aus 610 ausgefüllten Fragebögen können 14 bei den Auswertungen nicht berücksichtigt werden, da die Teilnehmer nicht der angestrebten Grundgesamtheit (Thüringer Unternehmen) entsprachen. 78% der Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus, so dass von einer hohen Datenqualität auszugehen ist.

### 1.1. Beschreibung der Befragungsstichprobe

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf die vier Thüringer Planungsregionen:

- 37% der Unternehmen sind aus Ost-,
- 33% aus Mittel-,
- 19% aus Südwest- und
- 11% aus Nordthüringen.

Die Häufungen in Ost- und Mittelthüringen geben einen Hinweis auf eine bessere Ansprechbarkeit von Unternehmen in den größeren Thüringer Städten.

Die Branchenverteilung spiegelt Schwerpunkte der Thüringer Wirtschaftsstruktur sowie den Aktivitäts- und Beratungsfokus des ZeTT wider:

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

- 24% der befragten Unternehmen gehören zur Industrie (mit überdurchschnittlicher Teilnahme bei der Metallerzeugung und -bearbeitung).
- 47% sind Dienstleistungsunternehmen (mit einem Schwerpunkt im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik, sowie Digitalwirtschaft).
- 18% gehören zum Bau und Handwerk.
- 10% gehören zu den sonstigen Wirtschaftsbereichen

Die Kleinbetrieblichkeit der Thüringer Wirtschaft lässt sich mit dem Datensatz gut nachzeichnen:

- 45% der Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter,
- 31% zwischen 10 und 49 Mitarbeitern,
- 14% liegen darüber,
- weitere 10% gaben als Soloselbständige Auskunft über ihr Unternehmen.

Die Jahresumsätze liegen für etwa zwei Drittel der befragten Unternehmen unter 2 Millionen Euro.

## 2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

### 2.1 Berechnung des ZeTT-Trends

Der ZeTT-Radar veröffentlicht seit November 2020 den ZeTT-Trend, der quartalweise ermöglicht, die Thüringer Wirtschaftssituation durch die Einschätzungen der befragten Unternehmen dynamisch darzustellen. Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen.<sup>2</sup> Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine

<sup>2</sup> Die Entwicklung der ZeTT-Index-Berechnung orientiert sich an etablierten Verfahren der Wirtschaftsforschung (vgl. ifo-Handbuch). Fragen dazu richten Sie bitte an [forschung@zett-thueringen.de](mailto:forschung@zett-thueringen.de)

Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt, wobei ein Wert über 100 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 100 sind sie mehrheitlich negativ und bei 100 gleichen sie sich aus.

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der Indexberechnung des „ZeTT-Radars“ auf der Grundlage der Befragung im Januar 2021 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Die Tabellen entsprechen den Graphiken mit dem gleichen Diagrammtitel auf der Webseite des ZeTT bzw. dem entsprechenden PDF-Download auf der gleichen Webseite: [https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/03/ZeTT-Radar-Trends\\_01-2021.pdf](https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/03/ZeTT-Radar-Trends_01-2021.pdf)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

## 2.2. Berücksichtigte Fallzahlen

### 2.2.1. Positivtrend im ersten Quartal 2021 nur für das verarbeitende Gewerbe

Tabellen zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar: Verbesserung der Geschäftssituation im verarbeitenden Gewerbe, aber eingetrübte Aussicht

ZeTT-Radar: Pessimistische Erwartungen kennzeichnen die Geschäftssituation im Baugewerbe

ZeTT-Radar: Geschäftssituation bei Dienstleistern stürzt tiefer in die Krise

ZeTT-Radar: Thüringer IT-Branche signalisiert Verschlechterung der Geschäftssituation

Geschäftssituation in Q4										
Lage										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %
verbessert	77	18	31	26	22	24	20	10	4	12
nicht verändert	163	37	40	34	41	46	66	33	16	49
verschlechtert	201	46	48	40	27	30	113	57	13	39
Gesamt	441	100	119	100	90	100	199	100	33	100
Erwartung										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %
eher verbessern	46	11	18	16	8	10	12	6	8	26
nicht verändern	180	43	58	51	33	39	76	40	13	42
verschlechtern	191	46	38	33	43	51	100	53	10	32
Gesamt	417	100	114	100	84	100	188	100	31	100

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Tabellen zur folgenden Abbildung:

ZeTT-Radar: Exportsituation im verarbeitenden Gewerbe verbessert sich langsam

Export in Q4				
Verarbeitendes Gewerbe				
Lage			Erwartung	
	N	in %	N	in %
eher gestiegen	13	20	12	19
etwa unverändert	32	49	37	58
eher gesunken	21	32	15	23
Gesamt	66	100	64	100

### 2.2.2. Existenzgefährdung für viele Dienstleistungsunternehmen

Tabelle zur folgenden Abbildung:

Branchenübergreifende Existenzsorgen

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet?				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	84	21	13	118
Baugewerbe, Handwerk	59	22	5	86
Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und IT	93	52	24	169
Hotel-, Gastgewerbe, Tourismus	5	7	12	24
IT-Branche	18	10	2	30

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

### 2.2.3. Zurückhaltendes Investitionsklima, Digital-Invest deutlich dynamischer

Tabellen zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar: Verarbeitendes Gewerbe stellt eine Erholung des Investitionsklimas in Aussicht

ZeTT-Radar: Investitionstrend im Baugewerbe stagniert auf einem niedrigen Niveau

ZeTT-Radar: Investitionstrend im Dienstleistungssektor liegt krisentypisch in der Tiefe

ZeTT-Radar: Verschlechterung des Investitionsklimas in der IT-Branche

Investitionen im Q4										
Lage										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %
eher gestiegen	52	13	14	13	12	15	23	13	3	11
etwa unverändert	178	45	49	46	38	48	76	42	15	54
eher gesunken	166	42	44	41	29	37	83	46	10	36
Gesamt	396	100	107	100	79	100	182	100	28	100
Erwartung										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %
eher steigen	64	16	26	25	11	14	22	12	5	17
nicht verändern	159	40	44	42	35	44	65	36	15	52
eher sinken	171	43	34	33	34	43	94	52	9	31
Gesamt	394	100	104	100	80	100	181	100	29	100

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Tabellen zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar: Erhöhung von digitalen Investitionen im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar: Das Baugewerbe investiert in digitale Lösungen, im Trend stabil

ZeTT-Radar: Der Dienstleistungssektor investiert in digitale Lösungen, aber mit abnehmender Tendenz

ZeTT-Radar: Im IT-Sektor bleiben Digital-Investitionen überwiegend stabil

Digitale Investitionen im Q4										
Lage										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %
eher gesteigert	132	34	46	44	15	20	57	32	14	44
nicht verändert	229	59	52	50	58	77	105	60	14	44
eher verringert	26	7	6	6	2	3	14	8	4	13
<b>Gesamt</b>	<b>387</b>	<b>100</b>	<b>104</b>	<b>100</b>	<b>75</b>	<b>100</b>	<b>176</b>	<b>100</b>	<b>32</b>	<b>100</b>
Erwartung										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %
eher steigen	102	26	26	25	18	24	49	28	9	28
nicht verändern	257	66	71	68	54	71	111	63	21	66
eher verringert	29	8	8	8	4	5	15	9	2	6
<b>Gesamt</b>	<b>388</b>	<b>100</b>	<b>105</b>	<b>100</b>	<b>76</b>	<b>100</b>	<b>175</b>	<b>100</b>	<b>32</b>	<b>100</b>

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

## 2.2.4. Teilweise starker Anstieg des Arbeitsvolumens, aber kein gleichziehender Beschäftigungstrend

Tabellen zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar: Im verarbeitenden Gewerbe nimmt das Arbeitsvolumen zu

ZeTT-Radar: Baugewerbe rechnet mit sinkendem Arbeitsvolumen für Frühjahr 2021

ZeTT-Radar: Arbeitsvolumen Dienstleistungssektor

ZeTT-Radar: Stabiler Arbeitsvolumentrend in der IT-Branche

Arbeitsvolumen im Q4										
Lage										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %
eher gestiegen	63	14	20	17	9	10	25	13	9	27
etwa unverändert	207	47	55	46	56	64	82	41	14	42
eher gesunken	168	38	44	37	23	26	91	46	10	30
<b>Gesamt</b>	<b>438</b>	<b>100</b>	<b>119</b>	<b>100</b>	<b>88</b>	<b>100</b>	<b>198</b>	<b>100</b>	<b>33</b>	<b>100</b>
Erwartung										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %
eher steigen	57	36	22	19	4	5	19	10	12	36
etwa gleich bleiben	221	46	74	63	44	51	88	45	15	46
eher sinken	153	18	21	18	39	45	87	45	6	18
<b>Gesamt</b>	<b>431</b>	<b>100</b>	<b>117</b>	<b>100</b>	<b>87</b>	<b>100</b>	<b>194</b>	<b>100</b>	<b>33</b>	<b>100</b>

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Tabellen zu den folgenden Abbildungen:

ZeTT-Radar: Beschäftigungstrend signalisiert Erholung im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar: Leichte Abwärtsbewegung zeigt der Beschäftigungstrend im Baugewerbe

ZeTT-Radar: Rückläufiger Beschäftigungstrend im Dienstleistungssektor

ZeTT-Radar: Verbesserte Lage prägt den Beschäftigungstrend der IT-Branche

Beschäftigung im Q4										
Lage										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %
gestiegen	59	15	20	17	12	15	22	12	5	17
unverändert	257	63	72	61	53	65	110	62	22	76
gesunken	91	22	27	23	17	21	45	25	2	7
Gesamt	407	100	119	100	82	100	177	100	29	100
Erwartung										
	Gesamt		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %	N	in %
eher steigen	44	11	20	17	6	7	13	7	5	17
etwa gleich										
bleiben	300	74	87	74	69	84	122	70	22	76
eher sinken	60	15	11	9	7	9	40	23	2	7
Gesamt	404	100	118	100	82	100	175	100	29	100

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

## 2.2.5. Zunahme von Kurzarbeit für viele Unternehmen auf der Tagesordnung

Tabellen zu den folgenden Abbildungen:

Keine Entspannung der Lage: Kurzarbeit im 4. Quartal 2020

Die Zahl der Mitarbeiter*innen in Kurzarbeit ist im vierten Quartal 2020 gegenüber dem dritten Quartal 2020...				
	gestiegen	unverändert	gesunken	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	12	22	12	46
Baugewerbe, Handwerk	10	14	7	31
Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und IT	19	22	5	46
Hotel-, Gastgewerbe, Tourismus	10	8	1	19
IT-Branche	0	5	3	8

### Kritische Prognose: Kurzarbeit im 1. Quartal 2021

Die Zahl der Mitarbeiter*innen in Kurzarbeit wird im ersten Quartal 2021 gegenüber dem vierten Quartal 2020...				
	gestiegen	unverändert	gesunken	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	10	26	8	44
Baugewerbe, Handwerk	18	15	3	36
Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und IT	33	28	0	61
Hotel-, Gastgewerbe, Tourismus	10	11	0	21
IT-Branche	1	5	2	8

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

### 3. Rasche Homeoffice-Verbreitung und Digitalisierung. Herausforderungen für die Arbeitsorganisation aus unternehmerischer Perspektive (ZeTT Sonderveröffentlichung 03/2021)

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der zweiten Sonderveröffentlichung des ZeTT-Radars auf der Grundlage der Befragung im Januar 2021 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Die Tabellen-Nummerierung folgt der Abbildungsnummerierung der Studie, die unter folgendem Link zum Download bereitsteht: [https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/05/ZeTT-Radar\\_Homeoffice-Sonderveroeffentlichung-032021.pdf](https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2021/05/ZeTT-Radar_Homeoffice-Sonderveroeffentlichung-032021.pdf)

Tabelle 1

Arbeiten Mitarbeiter*innen seit Pandemiebeginn im Homeoffice?		
nein	ja	Gesamt
214	284	498

Tabelle 2

Arbeiten Beschäftigte Ihres Betriebes während der Corona-Pandemie im Home-Office?			
	Nein	Ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	41	77	118
Baugewerbe, Handwerk	55	34	89
Dienstleistungen ohne IT	84	107	191
IT-Branche	3	28	31

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Tabelle 3

Arbeiten Mitarbeiter*innen seit Pandemiebeginn im Homeoffice?	
ja, 91 bis 100%	71
ja, 51 bis 90%	35
ja, 21 bis 50%	42
ja, bis 20%	136
<b>Gesamt</b>	<b>284</b>

Tabelle 4

Wie bewerten Sie das Arbeiten im Homeoffice...*		
	für das Unternehmen?	für die Belegschaft?
mehr Vorteile	16	66
ausgeglichen	128	128
mehr Nachteile	126	72
<b>Gesamt</b>	<b>270</b>	<b>266</b>
*nur Unternehmen mit Homeoffice-Nutzung		

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Tabelle 5

Wie bewerten Sie das Arbeiten im Homeoffice für das Unternehmen?					
		mehr Vorteile	ausgeglichen	mehr Nachteile	Gesamt
Arbeiten Mitarbeiter*innen seit Pandemiebeginn im Homeoffice?	ja, 91 bis 100%	10	32	21	63
	ja, 51 bis 90%	0	22	11	33
	ja, 21 bis 50%	4	25	13	42
	ja, bis 20%	2	49	81	132
	nein, niemand	8	62	102	172

Tabelle 6

Wie bewerten Sie das Arbeiten im Homeoffice für die Belegschaft?					
		mehr Vorteile	ausgeglichen	mehr Nachteile	Gesamt
Arbeiten Mitarbeiter*innen seit Pandemiebeginn im Homeoffice?	ja, 91 bis 100%	18	34	11	63
	ja, 51 bis 90%	9	17	6	32
	ja, 21 bis 50%	12	26	4	42
	ja, bis 20%	27	51	51	129
	nein, niemand	32	69	64	165

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Tabelle 7

Wie bewerten Sie das Arbeiten im Homeoffice für das Unternehmen?*				
	mehr Vorteile	ausgeglichen	mehr Nachteile	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	4	41	65	110
Baugewerbe, Handwerk	3	26	40	69
Dienstleistungen ohne IT	7	82	91	180
IT-Branche	7	15	9	31

\*Unternehmen mit und ohne HO-Nutzung

Tabelle 8

Wie bewerten Sie das Arbeiten im Homeoffice für die Belegschaft?*				
	mehr Vorteile	ausgeglichen	mehr Nachteile	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	22	52	33	107
Baugewerbe, Handwerk	17	26	26	69
Dienstleistungen ohne IT	42	82	49	173
IT-Branche	12	15	4	31

\*Unternehmen mit und ohne HO-Nutzung

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Tabelle A: Die Fallzahlen für die Tabellen 1-3 auf Seiten 8-10 der Studie

Durch Homeoffice...	Homeoffice-Nutzung	ja	teilweise	nein
nimmt die Innovativität der Belegschaft zu.	gesamt	6	30	98
arbeiten die Mitarbeiter/innen effizienter.	gesamt	32	107	258
wird das selbständige Arbeiten der Mitarbeiter/innen ermöglicht.	gesamt	127	208	90
bleibt die Kreativität der Mitarbeiter/innen auf der Strecke.	nein	56	47	37
bleibt die Kreativität der Mitarbeiter/innen auf der Strecke.	ja	53	90	106
wird eigentlich die Freizeit der Mitarbeiter/innen verlängert.	gesamt	116	142	149
wird die Steuerung der Mitarbeiter/innen schwieriger.	nein	102	41	12
wird die Steuerung der Mitarbeiter/innen schwieriger.	ja	129	101	40
müssen klare Vorgaben durch die Vorgesetzten gemacht werden.	nein	138	12	12
müssen klare Vorgaben durch die Vorgesetzten gemacht werden.	ja	192	56	21
steigt die Vereinzelung innerhalb der Belegschaft.	nein	120	23	11
steigt die Vereinzelung innerhalb der Belegschaft.	ja	165	70	25
wird deutlich, dass persönliche Kontakte unentbehrlich sind.	nein	120	23	11
wird deutlich, dass persönliche Kontakte unentbehrlich sind.	ja	165	70	25
wird deutlich, dass persönliche Kontakte unentbehrlich sind.	nein	134	18	10
wird deutlich, dass persönliche Kontakte unentbehrlich sind.	ja	190	64	15
verschlechtert sich das Betriebsklima.	nein	74	46	26
verschlechtert sich das Betriebsklima.	ja	78	72	95

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Tabelle 9

Künftige Rolle des Homeoffice:	Digital-Investitionen werden künftig...*			Gesamt
	eher steigen	nicht verändert	eher verringert	
keine Rolle	27	126	17	170
kleinere Rolle	42	67	7	116
unverändert	16	47	6	69
größere Rolle	33	39	1	73

\*Unternehmen mit und ohne HO-Nutzung

Tabelle 10

Künftige Rolle des Homeoffices:	Durch das Homeoffice können Büros im Betrieb künftig reduziert werden.*			Gesamt
	ja	teilweise	nein	
keine Rolle	36	53	77	166
kleinere Rolle	12	22	78	112
unverändert	19	19	31	69
größere Rolle	21	26	24	71

\*Unternehmen mit und ohne HO-Nutzung

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Tabelle 11

Arbeiten Mitarbeiter*innen seit Pandemiebeginn im Homeoffice?	Würden Sie einen Rechtsanspruch auf Homeoffice befürworten?			
	nein	teilweise	ja	gesamt
ja, 91 bis 100%	36	16	11	63
ja, 51 bis 90%	20	8	3	31
ja, 21 bis 50%	32	6	2	40
ja, bis 20%	112	15	5	132
nein, niemand	141	31	16	188
gesamt	341	76	37	454

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: